

Maschinenbaukonferenz Sachsen
Branchendialog für Fachkräfteentwicklung und Gute Arbeit
Mittwoch, 18. Januar 2023
Gewerkschaftshaus Chemnitz,
Augustusburger Str. 31, 09111 Chemnitz

Einladung

Sachsen gilt als „Wiege“ des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland. Die Stärken des sächsischen Maschinenbaus beruhen auf Innovationskraft, Vernetzung und der qualifizierten Facharbeit der Beschäftigten. Die Branche ist aufgrund ihrer „Ausrüsterfunktion“ nicht nur eine Schlüsselindustrie für die sozialökologische Transformation des Wirtschaftssystems, sondern stellt sich auch selbst der kontinuierlichen Innovation.

Dabei sind die aktuellen Anforderungen gewaltig: Struktur- und betriebspolitische Veränderungen, digitaler und demografischer Wandel, die durch Energie- und Verkehrswende angestrebte Dekarbonisierung und die Auswirkungen von Pandemie und Krieg stellen Unternehmen, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen vor immer neue Herausforderungen. Viele Betriebe leiden unter Fachkräftemangel, manche planen Produktionsverlagerungen und Standort-schließungen, andere sind gefordert, ihr Kerngeschäft an neuen Rahmenbedingungen und Anforderungen der Hauptkunden auszurichten.

All dies erfordert auch neues Wissen und Kompetenzen, um die Veränderungsprozesse proaktiv, innovativ und beteiligungsorientiert zu gestalten und unter Einbeziehung der betrieblichen Interessenvertretungen sowie der Gewerkschaften auch die Qualität der Arbeitsbedingungen zu verbessern. Qualifizierte und Gute Arbeit wird zu einer, wenn nicht der, wichtig(st)en Voraussetzung für die Fachkräfte-, aber auch für die Standort- und Beschäftigungssicherung des sächsischen Maschinenbaus. Die Probleme einer transformativen Arbeitswelt können die Sozialpartner nur dann lösen, wenn sie kooperativ handeln, die Beschäftigten beteiligt werden und die Mitbestimmung gestärkt wird.

Die Betriebsräte des Maschinenbaus engagieren sich seit vielen Jahren aktiv in regionalen Netzwerken, in denen sie Erfahrungen austauschen, ihre fachlichen Kompetenzen weiterentwickeln, Handlungsoptionen zur Gestaltung der Transformation diskutieren und ihre Forderungen und Vorschläge an die Politik und die handelnden Branchenakteure formulieren. Um den neuen Herausforderungen der Fachkräftegewinnung und -entwicklung auch überregional gerecht zu werden, bindet das landesweite „Netzwerk Maschinen- und Anlagenbau“ Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus allen sächsischen Maschinenbaustandorten ein.

Aus dieser Netzwerkarbeit soll die Maschinenbaukonferenz Sachsen entwickelt und durchgeführt werden. Die Konferenz bietet die Möglichkeit,

- den betrieblichen Erfahrungsaustausch über Gestaltungsmöglichkeiten bei der Fachkräftebindung, -gewinnung und -entwicklung fortzusetzen,
- die Vernetzung zwischen den Akteuren des Maschinenbaus in Sachsen zu intensivieren,

- die betrieblichen Vorschläge zur Gestaltung des Wandels aus der Sicht von Beschäftigten und Betriebsräten in den überbetrieblichen sowie überregionalen politischen Raum einzubringen.

Die Konferenz vermittelt Kenntnisse für Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die für die Arbeit des Betriebsrates notwendig sind. Die Konferenz findet daher nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG** statt.

Zur Teilnahme sind ein **Betriebsratsbeschluss** und die **Freistellung** der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Veranstaltungskosten oder Teilnahmegebühren fallen nicht an. Die Reisekosten und die Freistellung sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Wir bitten Euch um Anmeldung per Mail oder Fax an:

E-Mail: imu-institut@imu-sachsen.de oder Fax: **030 29369711**

Freundliche Grüße

gez. Mario John

Erster Bevollmächtigter

gez. Alexander Behne

IMU Institut Sachsen

Maschinenbaukonferenz Sachsen
Branchendialog für Fachkräfteentwicklung und Gute Arbeit

Mittwoch, 18. Januar 2023

Gewerkschaftshaus Chemnitz,
Augustusbürger Str. 31, 09111 Chemnitz

AGENDA

- 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung • Mario John**, 1. Bevollmächtigter IG Metall Chemnitz und **Gregor Holst**, Geschäftsführer IMU-Institut Berlin-Brandenburg-Sachsen
„Struktur und aktuelle Herausforderungen des Maschinenbaus in Sachsen“
- 10:20 Uhr **Grußwort DGB • Ralf Hron**, Regionsgeschäftsführer Südwestsachsen
- 10:30 Uhr **Impuls • Wolfgang Lemb**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall
„Maschinenbau Sachsen – Perspektiven, Strategien und Erwartungen der IG Metall“
- 11:00 Uhr **Impuls • Martin Dulig**, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
„Gute Arbeit und Fachkräftesicherung im sächsischen Maschinenbau“
- 11:30 Uhr *Austausch und Netzwerken in der Kaffeepause*
- 12:00 Uhr Branchenentwicklungen und notwendiges politisches Handeln in den Betrieben
Moderiertes Gespräch mit Betriebsrät:innen
- **Heiko Hässler**, Siemens AG
 - **Daniel Pfeifer**, Koenig & Bauer AG
 - **Marcus Bochmann**, Thyssenkrupp AG
- 13:00 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr **Input** zur Arbeitsmarktlage • **Angelika Hugel**, Agentur für Arbeit Chemnitz
- 14:25 Uhr **Input CWE** zur Transformation und zu den Herausforderungen,
Schnittstelle ITAS Projekt
- 14:50 Uhr **Bestandsaufnahme in Foren** zu den Themen: Fachkräfte, Innovation und zukünftige
arbeitspolitische Maßnahmen aus den Betrieben
- 15:40 Uhr **Plenum** – Kurzberichte aus den Foren und Zusammenführung der Themen für eine
zukünftige Fortsetzung der Workshops
- 15:50 Uhr **Schlusswort und Ausblick • Mario John** und **Gregor Holst**
- 16:00 Uhr *Ende*